

## EDITORIAL

### Was nüt choschtet...



In der Neuen Luzerner Zeitung wurde in der Fas-nachtszeit die desolante Situation um die Veloab-stellplätze am Hauptbahnhof Luzern thematisiert.

Es gäbe zu wenige Abstellplätze respektive zu viele Velos, wird zitiert. Die Nachfrage sei grösser als das Angebot, steht geschrieben.

Tatsächlich zeigen sich tagtäglich dieselben Bilder an der Nord-,West- und Ostfront des Bahnhofs: Hunderte Velos stehen in Reih und Glied, dazu gesellen sich ein, zwei Dutzend weitere, die kreuz und quer stehen. Letztere bilden den Stein des Anstosses. Wie so oft entflammt der Zorn an einer Minorität.

Der Ordnungsdienst macht – wie der Name verspricht – Ordnung; auch indem er Velos wegbringt, die nicht auf offiziellen Abstellplätzen stehen. Das sorgt bei den betroffenen Velofahrenden für Ärger. Auch hier: bloss die Minderheit aller, die Velos rund um den Bahnhof abstellen, muss sich angesprochen fühlen. Für die Mehrheit also alles in Ordnung? Mitnichten! Die Nachfrage nach Veloabstellplätzen ist tatsächlich grösser als das Angebot. Nachfrage und Angebot sind ein Begriffspaar aus der Betriebswirtschaftslehre. Die Marktlehre geht so: Grosse Nachfrage und kleines Angebot bedeutet, dass die Preise steigen. Kleine Nachfrage bei grossem Angebot führt zur sinkenden Preisen. Demnach müssten rund um den Bahnhof die Preise für die Abstellplätze steigen. Sie sind und bleiben aber kostenlos. Ausser in der Velostation, dort sind sie aber nicht nachgefragt.

Was die Marktlehre lehrt, wird zum Teil auch konkret gefordert: Abstellplätzen am Bahnhof sollen kostenpflichtig werden.

Die Forderung ist gestellt. Was halten wir Velofahrenden davon? Werten Parkgebühren das Image des Velos auf? Was etwas kostet ist auch etwas wert? Oder geht es bei dem Vorschlag darum, mit einer Parkgebühr die Nachfrage nach Veloabstellplätzen zu drosseln? Dann ist das Ganze nicht mal eine Schnapsidee, sondern kompletter Schwachsinn.

Sollte es aber darum gehen, all jenen, die nicht gerne vor dem Bahnhof ein gepflegtes Plätzchen für ihr Zweirad suchen, einen Abstellplatz im Premium-Segment anzubieten, dann müsste man meines Erachtens genauer darüber nachdenken. Wenn ich mir vorstelle, an den besten Plätzen mein Velo für ein Entgelt ruhig abstellen zu können, die Gewissheit zu haben, dass kein Ordnungsdienst das Velo aus Langeweile ein paar Millimeter verschiebt, nach einem ausgiebigen Regen einen trockenen Sattel vorzufinden – also ich wäre bereit, dafür einen Batzen springen zu lassen. Und Sie? ■



Mehr als tausend Velos stehen in Reih und Glied rund um den Bahnhof

Immer genügend Abstellplätze wünscht Ihnen  
Thomas Scherer

### Veloalltag

Am Freitag, 26. Juni um 16.00 Uhr besuchen wir die Baustelle Seetalplatz (inklusive Führung).

Alle sind herzlich eingeladen.

Genauere Angaben im nächsten Velinfo.

### Aus dem Inhalt

Neugestaltung Grendel	2
Jahresbericht Pro Velo Unterwalden 2014	3
Protokoll der Generalversammlung 2014 der Pro Velo Unterwalden	5
Protokoll der Mitgliederversammlung der Pro Velo Luzern	6
Kriens: Konzepte gegen den Tunnelblick...	8
Cartoon/Impressum/Agenda	8

# Neugestaltung Grendel

Pro Velo musste hart kämpfen, damit die Velos nicht aus dem Grendel verbannt wurden.



**Das Stadtparlament hat an seiner Sitzung vom 5. März 2015 den Kredit zur Neugestaltung des Grendels gesprochen. Der Entscheid fiel am Schluss mit 32:6 Stimmen (bei sechs Enthaltungen) deutlich. Der klare Entscheid täuscht etwas über die schwierige Geschichte des Projektes hinweg.**

Seit 2001 ist der Grendel erfreulicherweise autofrei, für die Velofahrenden ist der Grendel seither eine wichtige und komfortable Veloachse. Konsequenterweise wollte die Stadt direkt im Anschluss an das Fahrverbot für Autos die Strasse so sanieren, dass sie auch optisch und gestalterisch einer Fussgängerzone entspricht. 2002 lehnte jedoch die Stimmbevölkerung der Stadt Luzern einen Kredit zur Umgestaltung ab. Danach geschah lange Jahre nichts mehr und das «Tor zur Altstadt» blieb im Erscheinungsbild wenig attraktiv.

Der dann über mehrere Jahre diskutierte walk of watches scheiterte an der fehlenden Bereitschaft der Uhrenindustrie zur Mitfinanzierung. Aus Sicht der Velofahrenden sicher kein Unglück, da Veloab-

stellplätze auf einer solchen Luxusmeile wohl kaum gerne gesehen gewesen wären.

Das nun bewilligte Projekt bringt für Velofahrende kaum Verbesserungen (ausser einem besseren Untergrund), aber auch keine Verschlechterungen. Dies musste hart erkämpft werden, sprachen sich doch verschiedene Interessengruppen dafür aus, die Velos aus dem Grendel zu verbannen, entweder ganz oder dann zumindest ohne Abstellplätze. Am Schluss gelang ein guteidgenössischer Kompromiss: Die Veloabstellplätze am Grendel werden etwas reduziert, jene im Löwengraben und an der Grabenstrasse ausgebaut. Die Veloachse bleibt, und auch in Zukunft geniessen Fussgängerinnen und Fussgänger Vortritt in der Begegnungszone. ■



Nico van der Heiden



So wird die neugestaltete Grabenstrasse mit den Veloabstelleplätzen aussehen.

# Jahresbericht Pro Velo Unterwalden 2014

Ein dynamisches Jahr im Rückblick.

## WWF-Velobörsen im April 2014

Auch dieses Jahr waren wir für den Verpflegungsstand an den beiden WWF-Velobörsen in Stans (05.04.2014) und Sarnen (12.04.2014) zuständig. Nebst Kaffee und Kuchen konnten unsere Gäste in Stans auch Penne al pomodoro konsumieren und sich im Zelt eine Auszeit gönnen. Dank dem grossen Interesse der Velobörsenbesucher und -besucherinnen blieb am Ende der Börse kein Stück Kuchen und auch nichts von der Penne übrig. In Sarnen betrieben wir wie jedes Jahr einen Kaffee und Kuchen-Stand. Auch dieses Angebot wurde gut frequentiert.

Ein grosses Dankeschön an alle Mitglieder (ebenfalls an die Jungmannschaft in Stans), die für uns Kuchen gebacken und am Stand mitgeholfen haben.

## SUVA Velotag in Alpnach vom 25. Mai 2014

Am 14. und letzten Zentralschweizer Velotag der SUVA haben sich rund 4000 Personen in Alpnach getroffen. Es standen drei ausgeschilderte Routen für Fahrradtouren zur Auswahl. Für jeden gefahrenen Kilometer überwies die SUVA 20 Rappen an die Stiftung Rütimattli in Sachseln. Mit 45000 zurückgelegten Kilometern verdienten die Besucher und Besucherinnen 9000 Franken. Im SUVA Village beim Flugplatz Alpnach wurden die Teilnehmenden kulinarisch und musikalisch verwöhnt und konnten an verschiedenen Ständen von

tollen Angeboten profitieren. Auch wir waren mit einem Informationsstand und dem beliebten Hindernisparcours vor Ort.

## Velofahrkurse für Kinder in Hergiswil, Stans und Sarnen

Im Jahr 2014 führten wir an drei Samstagen je zwei Velofahrkurse in Sarnen, Stans und Hergiswil durch. Die Angebote waren alle ausgebucht. Der Kurs in Sarnen wurde das zweite Mal auf dem neuen Verkehrsparcours beim Schulhaus Cher durchgeführt. Die Übungsplätze wurden gegenüber dem letzten Jahr noch ausgebaut, damit die einzelnen Gruppen einander nicht in die Quere kamen. Die Kurse in Stans wurden wie immer auf dem Tellenmattareal durchgeführt. Wegen der grossen Anzahl von Teilnehmenden erstellten wir auch beim Pestalozzischulhaus Übungsplätze. Alle Kurse fanden bei freundlichem und warmem Wetter statt und konnten auch 2014 unfallfrei abgeschlossen werden.

In der ganzen Schweiz nahmen das erste Mal mehr als 10'000 Personen an den Velofahrkursen teil. Bei uns in den Kantonen Nid- und Obwalden waren es 300 Personen.

## Kantonales Radroutenkonzept Obwalden

Da der Kanton die Umsetzung der geplanten Radrouten in den letzten Jahren vernachlässigt hat, haben zwei Kantonsräte und Pro Velo-Mitglieder im Juni eine

Interpellation eingereicht. Der Obwaldner Regierungsrat hat die Anfrage umfassend beantwortet und sich deutlich für die Förderung des Langsamverkehrs ausgesprochen. Daraufhin erschienene Zeitungsartikel und Leserbriefe zeigten der Bevölkerung auf, was Velofahrende auf Obwaldner Strassen vermissen und welche Massnahmen dringen umgesetzt werden sollten. Um die Dynamik weiter zu nutzen, haben wir mit Vertretern aus Politik und dem VCS eine Arbeitsgruppe gebildet, die sich in Zukunft beim Kanton für die Anliegen der Velofahrer und Verlofahrerinnen einsetzen will. Auch suchen wir den Austausch mit der zuständigen Bauingenieurin des Kantons.

## Verkehrsrichtplan Kerns

Die Gemeinde Kerns hat uns ihren Verkehrsrichtplan zur Stellungnahme zugestellt. Die Verkehrssicherheit sowie die Förderung des Langsamverkehrs haben darin höchste Priorität. In unserer Stellungnahme konnten wir die vorgeschlagenen Massnahmen gutheissen. Bemängelt haben wir den Zeithorizont von bis zu 15 Jahren. Wir haben eine möglichst schnelle Umsetzung der Massnahmen angeregt.

## Kontrollen SchweizMobil-Routen

Wir haben dieses Jahr mit den Kontrollen der SchweizMobil Velo- und Mountainbikerouten in Obwalden begonnen und sind die 200km zweimal – im Frühling und im

*Inserat*



**Blumige Ideen**  
für Balkon, Garten, Wohnung, Büro...

**Friedental Luzern**  
041 240 30 44  
www.heiniblumen.ch

**Heini**  
Blumen Garten Luzern



Warum weite Wege fahren?

Offset- und Digitaldruck

Neustadt Druckerei

gegendruck GmbH  
info@gegendruck.ch t 041 360 82 70

Herbst – abgefahren. Wir hatten einige Korrektur-Meldungen und Verbesserungsvorschläge zu machen und haben dem Amt für Raumentwicklung und Verkehr Ende Jahr 77 Protokolle zugestellt.

### Bike to work 2014

bike to work ist eine Monatsaktion zur Veloförderung in Betrieben mit dem Ziel, dass möglichst viele Pendlerinnen und Pendler für mindestens einen Teil ihres Arbeitsweges das Velo benutzen. Denn das macht fit und leistungsfähig, bereitet Spass und entlastet die Umwelt. Die Aktion fand zum zehnten Mal vom 1. bis 30. Juni 2014 statt.

### Bilanz von Pro Velo Unterwalden

Zum zehnjährigen Jubiläum von bike to work konnten wir in Unterwalden einen Teilnehmerrekord verzeichnen. 564 Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen aus 26 Unterwaldner Betrieben haben ihren Arbeitsweg mit dem Velo oder zu Fuss zurückgelegt. Das entspricht einer Zunahme von 30 Prozent gegenüber dem Vorjahr.

### Bilanz von Pro Velo Schweiz

Das Interesse an der Mitmach-Aktion von Pro Velo Schweiz war im Jahr 2014 besonders gross. Vor allem viele KMU-Betriebe profitierten von der einfachen Möglichkeit, ihre Mitarbeitenden zu mehr Bewegung im Alltag zu motivieren. Die Gesundheits- und Veloförderungsaktion bike to work verzeichnete auch schweizweit einen neuen Teilnahmerecord:

Im Juni 2014 haben 50'190 Pendlerinnen und Pendler aus 1651 Betrieben ihren Arbeitsweg mehrheitlich mit dem Velo zurückgelegt. Der beachtenswerte Zuwachs an neuen Teilnehmenden widerspiegelt

sich auch in den gefahrenen Kilometern. So fuhren die Teilnehmenden total 7'802'243 Kilometer mit dem Velo zur Arbeit. Dies entspricht rund 195 Weltumrundungen. Ein Kleinwagen hätte auf dieser Strecke 1248 Tonnen CO<sub>2</sub> ausgestossen (Berechnungsbasis: 160g CO<sub>2</sub>/km).

### Bike to work 2014 Wettbewerb

Auch dieses Jahr hat Pro Velo Unterwalden wieder einen Fotowettbewerb unter den teilnehmenden Teams lanciert. Die wachsende Anzahl von eingesandten Fotos zeigt die zunehmende Beliebtheit dieses Wettbewerbs. Auch im Jahr 2015 wollen wir wieder einen Wettbewerb durchführen.

### o-tour Alpnach, 14. September 2014

Zum letzten Mal haben wir an der o-Tour auf dem Festgelände einen Informationsstand und den Hindernisparcours für Kinder betrieben. Bei den Kindern waren wir sehr beliebt, bei den Erwachsenen weckte unsere Präsenz leider nicht das gewünschte Interesse, weshalb wir auf eine zukünftige Teilnahme verzichten.

### Analyse der Veloparkplätze bei den Bahnhöfen der Zentral Bahn

Nach der Analyse der Veloparkplatz-Situation im Kanton Nidwalden und Obwalden vom Jahr 2013 und dem Gespräch mit dem Chef Infrastruktur der Zentral Bahn im Januar 2014, haben wir auch im Jahr 2015 wieder die Veloparkplätze genauer unter die Lupe genommen.

Unser Fazit ist: Es hat sich einiges getan aber es müssen weitere Anstrengungen getätigt werden um die Situation zu verbessern.

Pro Velo Unterwalden hat deshalb die Analysesultate im Januar 2015 an die Zentralbahn geschickt.

### Kantonale Bauvorhaben Hergiswil Bootshafen und Lopperviadukt

Der Kanton Nidwalden hat verschiedene Bauvorhaben im Raum Lopperviadukt und Bootshafen Hergiswil initiiert. Pro Velo Unterwalden wurde zu Sitzungen im Breitenhaus in Stans eingeladen, wo wir beratend zu den Bauvorhaben Stellung nehmen konnten.

### Workshop Velofahren in Obwalden

Aufgrund der in Obwalden durch die beiden Kantonsräte Christoph Amstad und Urs Keiser eingebrachten Interpellation wurde der VCS im Herbst 2014 tätig und lud verschiedene Interessierte am 29. November 2014 zu einem Workshop ein. Dort wurde über die Veloförderung im Kanton Obwalden diskutiert und kurz- bis langfristige Ziele zu diesem Thema definiert. Ein Ausschuss, bestehend aus Vorstandsmitgliedern von Pro Velo Unterwalden, dem VCS und den beiden Interpellanten, wird eine IG Radwege Obwalden gegründet, damit die Veloförderung in den beiden Kantonen nicht einschläft. ■



Co-Präsident  
Thomas Beck

Inserat

# große Velo-Ausstellung

auf dem Krienser Dorfplatz



**Samstag 2. Mai** 10.00 bis 16.00 Uhr  
**Mountainbikes + Rennvelos**  
2015-er News | über 20 Bikes testbereit | Vorjahresmodelle  
Shimano-Service-Center | Kindervelo-Occasionen-Verkauf



**Samstag 9. Mai** 10.00 bis 16.00 Uhr  
**Elektrovelos + Transporträder**  
2015-er News | über 30 Velos testbereit | Vorjahresmodelle  
Bosch-Service-Point | grosser Kindervelo-Occasion-Verkauf



**VELOCIPED**  
www.velociped.ch

# Protokoll der Generalversammlung 2014 der Pro Velo Unterwalden.



## Begrüssung und Wahl der Stimmenzähler

Nach einer hektischen Saalvorbereitung und ad-hoc Ersatz des defekten Beamers kann Thomas Beck die Anwesenden um 19:05 Uhr begrüßen. (Anwesend: 16 Personen; Entschuldigt: 7 Personen; Gäste 2. Teil: 11 Personen) Er schlägt Jonas Weber als Stimmenzähler vor. Die Wahl wird von den Anwesenden einstimmig angenommen.

## Genehmigung der Traktandenliste

Da keine Einwände gegen die Traktandenliste vorgebracht werden, gilt diese als genehmigt.

## Jahresbericht des Vorstands

Verschiedene Vorstandsmitglieder berichten über die Projekte und Arbeiten der Pro Velo Unterwalden im vergangenen Jahr:

- Ruedi Keiser informiert über die Velofahrkurse.
- Monika Küng berichtet über die O-Tour-Alpnach, den SUVA Velotag, die Stellungnahme zum Verkehrsrichtplan Kerns, den Stand der Arbeiten bezüglich Umsetzung des Radroutenkonzepts Obwalden, die Aktion „Bike to work 2014“ sowie die erstmalige Kontrolle der Schweiz-Mobil-Routen im Kanton Obwalden.
- Thomas Beck schildert die Arbeit von Pro Velo im Zusammenhang mit der Veloparking-Situation bei den ZB-Bahnhöfen, dem kantonalen Bauvorhaben beim Bootshafen Hergiswil und dem Workshop „Velofahren in OW“.

Conrad Wagner empfiehlt, auch für den Kanton Nidwalden einen Workshop durchzuführen. Ausserdem informiert er darüber, dass der Vorschlag, eine kantonale Fachstelle „Bike“ zu gründen, im Kantonsrat aus Kostengründen abgelehnt worden ist. Die entsprechenden Aufgaben, so die Meinung des Kantonsrates, sollte durch die Fachstelle für Wanderwege übernommen werden. Inwiefern dieser Vorschlag bereits umgesetzt worden ist, weiss Conrad Wagner nicht. Er empfiehlt Pro Velo deshalb, nachzuzufragen.

## Rechnungs- und Revisorenbericht

Roberta Lischer präsentiert die Rechnung, Thomas Beck liest den Revisorenbericht vor. Wie von den Revisoren vorgeschlagen,

wird der Rechnungsbericht von den Anwesenden einstimmig angenommen und mit Applaus verdankt.

## Neuwahlen und Erneuerungswahlen

- Monika Küng wird einstimmig als Co-Präsidentin von Pro Velo Unterwalden gewählt.
- Thomas Müller wird einstimmig als neues Vorstandsmitglied gewählt.
- Guido Dillier wird einstimmig als neuer Rechnungsrevisor gewählt.
- Thomas Beck (Co-Präsident Nidwalden), Roberta Lischer (Kassier), Ruedi Keiser (Vorstandsmitglied) und Jozef Lauwers (Revisor) werden in Globo wiedergewählt.

## Rücktritte aus dem Vorstand

Die achtjährige Revisorenarbeit von Sanna Beck-Schwab wird mit einem italienischen Spezialitätenkorb verdankt.

## Jahresprogramm

Thomas Beck stellt das folgende Jahresprogramm vor:

- 28.01.: GV im Restaurant Engel in Stans
- 28.01.: Vortrag: Veloinitiative Pro Velo Schweiz
- 14.03.: Velobörse Stans
- 21.04.: Velobörse Sarnen
- 25.04.: Velofahrkurse Sarnen
- 09.05.: Velofahrkurse Stans
- 30.05.: Velofahrkurs Hergiswil
- Juni: Bike to work und Veloalltagswoche Velotour
- Juni: Veloflickkurs (Bike to work event)
- Frühling: Bike to school
- Herbst: Bike to school

## Anträge der Mitglieder

Beat Bornhauser stellt den Antrag, die interne Diskussion von Velothemen bei Pro Velo Unterwalden zu fördern. Im Speziellen sollen die Mitglieder bei der Verfassung von Stellungnahmen einbezogen werden. Dieser Antrag wird vom Vorstand dankend zur Kenntnis genommen. Der Vorstand diskutiert an der nächsten Vorstandssitzung, wie dieser Vorschlag umgesetzt werden könnte und informiert anschliessend die Mitglieder.

## Abschluss GV

Der statutarische Teil der Generalversammlung 2014 wird um 20.00 Uhr abgeschlossen.

## Vortrag

Im Anschluss an die GV informiert Daniel Bachofner, Projektleiter der Velo-Initiative, an einem öffentlichen Vortrag über Sinn, Zweck und Durchführung der Velo-Initiative. ■



Protokoll  
Thomas Müller

Inserat

## Von Natur aus besser.



**Bio-Metzgerei Moosmatt**  
Moosmattstr. 17, Luzern  
Di-Fr 8.30-12.15 / 14-18.30  
Sa 8-16 durchgehend

**Bio-Metzgerei Meggen**  
Am Dorfplatz 1, Meggen  
Di-Fr 8.30-12.15 / 14-18.30  
Sa 8-16 durchgehend

**Bio-Metzgerei Ebikon**  
Industriestrasse 1, Ebikon  
Di-Fr 8.30-13.00 / 14.30-18.30  
Sa 8-16 durchgehend

**Bio-Hofladen Mättiwil**  
St. Niklausen / Luzern  
Freitag 14-19  
Sa 8-13 durchgehend



**Ueli & Hof**  
www.uelihof.ch

# Protokoll der Mitgliederversammlung der Pro Velo Luzern

vom 4. März 2015 im Tresor, Luzern



## 1. Begrüssung Mitglieder/Gäste

Nico van der Heiden heisst die rund 30 Mitglieder herzlich willkommen. Anwesende und Entschuldigte sind aufgeführt auf beiliegenden Listen. Der Ablauf erfolgt gemäss Traktandenliste. Die Einladung wurde fristgerecht versandt. Korintha Bärtsch wird als Stimmzählerin gewählt.

Anträge sind keine eingegangen. Die Geschäftsführerin Barbara Irniger schreibt das Protokoll.

Im Anschluss an die GV spendiert Pro Velo Luzern einen Apéro.

## 2. Protokoll der Mitgliederversammlung 2014

Das Protokoll konnte im Velinfo 03/14 nachgelesen werden, einige Exemplare liegen auf.

Das Protokoll wird genehmigt.

## 3. Jahresbericht 2014

Nachzulesen im Velinfo 01/15, einige Exemplare liegen auf.

### ■ Präsidium/Vorstand:

Nico van der Heiden und Laura Kopp sorgen als Vorstandsmitglieder in der Politik für Vorstösse zu Veloanliegen. Einmal mehr war in diesem Jahr der Verband Fussverkehr Luzern aktiv und stellt Forderungen, die dem Veloanliegen zuwiderlaufen: unter anderem sollen Veloabstellplätze kostenpflichtig werden. Es gab aber auch Positives zu vermelden vom vergangenen Jahr: So konnte verhindert werden, dass die Abstellplätze vor der Touristeninformation am Bahnhof aufgehoben werden.

### ■ Velobörsen sehr erfolgreich

Barbara Mantz berichtet, dass die beiden Velobörsen 2014 wieder sehr erfolgreich waren, nicht zuletzt dank grossem Wetterglück.

Die Organisation der Velobörse vom Frühling ist voll in Gang. Die Freiwilligensuche ist aufwändig, das Team ist nun aber fast komplett. Starke Wetterabhängigkeit der Börse bereitet manchmal etwas Sorge. Die Anzahl Händler wurden limitiert, damit die Grösse überschaubar bleibt.

### ■ Veloalltag: Stadt Luzern und Pro Velo danken Velofahrenden

Christian Aliverti stellt die Aktionen vom letzten Jahr vor: Bike to work wurde wie-



der durchgeführt, der Apéro für die Teilnehmenden fand beim Stadthaus statt, es kamen mehr als 100 Personen. Die Aktion „Merci Cycliste“ wurde sehr positiv aufgenommen. Die Velofahrt führte diesmal an den Sempachersee zu den Kolleginnen von Pro Velo Sursee. Beim Grillieren wurden Erfahrungen ausgetauscht.

### ■ Velinfo: Regionalteil im Velojournal: wie eine Passfahrt

Nico van der Heiden informiert stellvertretend für Markus Kuhn, der sich wegen einer Fussoperation entschuldigen musste, über das Velinfo:

Der Redaktionsschluss wird grossmehrheitlich eingehalten. Die Berichte sind vielfältig und kommen von verschiedenen Personen. Auch das Editorial wird von verschiedenen Personen geschrieben, was eine Bereicherung darstellt. Die Werbung steht in einem guten Verhältnis zum Rest der Beiträge. Pro Velo Unterwalden ist für uns ein treuer und zuverlässiger Partner geworden. Auch ist die letzte Seite mit der Karikatur von Tiemo eine ganz gute Sache und seit Jahren ein fester Bestandteil. Ein Wunsch von Markus Kuhn ist, dass die Fotos zu den Berichten nicht vergessen werden.

### ■ Velofahrkurse mit vielen Teilnehmenden in Luzern, Sursee, Weggis und Rothenburg

Thomas Scherer informiert über die Velofahrkurse: Es wurden 13 Kurse in Luzern und Sursee durchgeführt. Neu war die Durchführung eines Kurses im Würzenbach, dieser wird auch 2015 angeboten. Vielen Dank allen LeiterInnen! Wiederum wurde ein Migrantinnen-Fahrkurs mit grossem Erfolg realisiert, herzlichen Dank Mandana Trucco und den Helferinnen! Möglich war die Durchführung dank den Beiträgen der Stiftung für Breitensport und

der Stiftung für gesundes Körpergewicht. Im Moment wird für den Migrantinnen-Kurs noch eine Kursleitung gesucht, da die bisherige Leiterin in diesem Jahr keinen Kurs übernehmen kann.

### ■ Nationaler Tag des Lichtes, 13. November, Jesuitenplatz Luzern

Markus Brauchli informiert über die Kampagne: „Sicherheit durch Sichtbarkeit“ vom BfU, in Zusammenarbeit mit Polizei, VCS, Veloplus und Velociped. Passanten und Passantinnen wurden darauf hingewiesen, dass nicht nur Velofahrende zur guten Sichtbarkeit beitragen, sondern dass helle Kleidung auch bei Personen sinnvoll ist, die zu Fuss unterwegs sind. Markus Brauchli erläutert Beispiele, in welchen klar zum Ausdruck kommt, wie wichtig die Bekleidung/Beleuchtung sowohl beim Fuss-, wie auch im Veloverkehr ist. So ist das Unfallrisiko bei schlechten Wetterbedingungen und Dunkelheit etwa 10 Mal höher als bei schönem Wetter und am Tag. Die Aktion wird auch im nächsten Jahr wieder stattfinden.

### ■ Verkehr/Politik – Planungsgruppe

Christof Studhalter, neuer Leiter der Planungsgruppe, stellt sich vor: Im Moment arbeitet er als Baubiologe, macht Planungen und Bauleitungen. Er ist seit einem Jahr Mitglied der Planungsgruppe.

Es erfolgt 3x jährlich ein Austausch mit dem Tiefbauamt der Stadt Luzern. Neu ist ein Austausch mit der Gemeinde Kriens, ebenfalls ca. 3x im Jahr. Die Planungsgruppe nimmt Gefahrenmeldungen aus der Bevölkerung entgegen, bearbeitet sie und macht Lösungsvorschläge. Z.T. werden diese umgesetzt. Manchmal ist eine Umsetzung aus politischen oder rechtlichen Gründen nicht möglich.

Themen 2014 waren z.B. der Bundesplatz, der Veloweg Geissmatt oder die Veloab-

stellplätze auf der Allmend. Weiteres kann im Jahresbericht 2014 nachgelesen werden.

Der Jahresbericht wird einstimmig genehmigt. Alle HelferInnen werden herzlich verdankt.

**4. Jahres-/Erfolgsrechnung 2014**

Sehr gute Velobörsen, die Einnahmen bei den Velofahrkursen sind ebenfalls etwas gestiegen (zusätzlicher Migrantinnenkurs). Mitgliedereinnahmen sind leicht zurückgegangen.

**5. Bericht der Revisoren: Rechnung wird angenommen**

Der Bericht wird von den anwesenden Revisoren vorgestellt: Die detaillierte Prüfung zeigt, dass die Rechnung exakt und sauber geführt wurde, alle Belege vorhanden sind und der Gewinn ausgewiesen ist. Die Jahresrechnung wird einstimmig angenommen und Décharge erteilt.

**6. Wahlen**

■ Wahlen: Präsidium und Vorstand  
Sowohl das Co-Präsidium mit Laura Kopp und Nico van der Heiden als auch die weiteren Vorstandsmitglieder Barbara Mantz, Cornelis Heijman, Thomas Scherer werden

einstimmig und mit Applaus wiedergewählt, ebenso die beiden Revisoren Theo Hof und Bert Enderink.

**7. Ausblick 2015**

■ Velofahrkurse: 2. Mai Rothenburg / Sursee, 9. Mai Luzern, 30. Mai Luzern, 13. Juni Luzern, 29. August Luzern, 12. September Sursee

■ Veloalltagswoche: 3.–6. Juni mit Giveaway-Verteilaktion, Baustellenbesichtigung am 19. Juni, Bike to Work Apéro am 24. Juni, Detailplanung läuft.

■ Planungsgruppe – Themen gehen nicht aus:

Pro Velo bleibt dran!

■ Velobörsen am 14. März und 12. September

■ Lichtaktion 12. November  
Markus Brauchli wird diesen Anlass mit bewährter Partnerschaft weiterhin organisieren.

**8. Budget 2015 ausgeglichen.**

Das Budget wird angenommen.

**9. Varia :**

Werbematerial liegt auf – und kleine Giveaways als Dankeschön liegen bereit zum Mitnehmen

*Inserat*

Hugo Fessler: Die Situation der Veloabstellplätze rund um den Bahnhof Luzern ist noch immer nicht befriedigend gelöst. Idee: Der Velotunnel sollte vorgezogen werden. Bitte, dass sich Planungsgruppe und Vorstand von Pro Velo dem Problem annehmen. Die Anregung wird entgegengenommen.

Nationale Velo-Initiative: Der Start der nationalen Initiative erfolgt am 5. März in Bern. Die Initiative verlangt eine Gleichstellung der Velowege mit den Fusswegen in der Verfassung: Lücken sollen geschlossen werden. Unterschriftenbogen werden an alle Mitglieder versandt und können im Internet heruntergeladen werden. Der Vorstand bittet die Anwesenden, die Initiative zu unterstützen. Pro Velo Luzern wird an allen Aktionen in diesem Jahr auf die Initiative hinweisen. ■



9. März 2015  
Barbara Irniger




Impressionen vom Kegelplausch nach der GV



# Kriens: Konzepte gegen den Tunnelblick ...

Die drittgrösste Stadt des Kantons Luzern hat grosse Verkehrsprobleme, Autos und Busse stehen in den Spitzenstunden im Stau, Velofahrende kommen zwar vorwärts, werden aber manchmal buchstäblich an den Rand gedrückt.

 Da rund 90% des Verkehrsaufkommens hausgemacht sind, helfen dagegen keine Tunnels für den Durchgangsverkehr, wie sie von bestimmten Kreisen aus der Mottenkiste geholt werden. Mehr Velofahrende, Zufussgehende und öV-NutzerInnen, das hingegen entlastet das Verkehrssystem deutlich und lässt nicht nur KrienserInnen in mehrfacher Hinsicht aufschnaufen ...



Von der Zumhofstrasse gäbe es eine praktische Querung Richtung Südstrasse, wenn nur die Leitplanke nicht wäre ...

Zum Glück ziehen wir als Pro Velo und die zuständigen Behörden der Gemeinde Kriens diesbezüglich am gleichen Strick – und erst noch in die gleiche Richtung. So ist uns allen ein grosses Anliegen, dass die Hauptstrasse K4 vom Zentrum nach Obernau im Rahmen der anstehende Sanierung sowohl öV- wie velofreundlicher gestaltet wird. Bei der Schachen-/Amlehnstrasse haben die

Stimmberechtigten abgelehnt, diese unbefriedigende Situation vor der Erstellung eines Verkehrskonzeptes zu verbessern. Dafür arbeitet nun die Gemeinde Kriens umso zielgerichteter an diesem Gesamtkonzept.

Im Rahmen des Teilplanes «Velonetz» ist gar von «Velobahnen» die Rede, von Routen also, auf denen der Veloverkehr zügig, sicher und komfortabel vorwärtskommt. Ob und wann sich dieser hohe Anspruch auf der Strasse umsetzen lässt, ist angesichts der angespannten Finanzlage der Gemeinde Kriens und auch der politischen «Grosswetterlage» leider ungewiss. Wir als Pro Velo freuen uns jedoch, an einem velofreundlichen Kriens mitzuarbeiten. Die Bilder zeigen ein paar von ganz vielen Beispielen, wo wir gerne für Verbesserungen mit anpacken würden ... ■



Von Othmar Odermatt  
Planungsgruppe

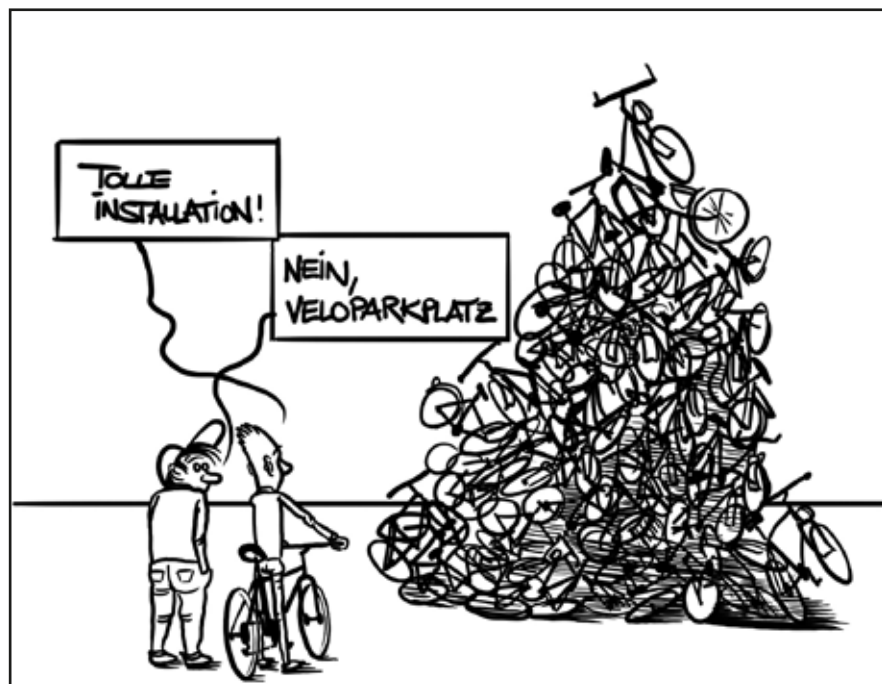
## Impressum

Velinfo Nr. 02, März 2014  
 Auflage: 2300 Exemplare  
 Herausgeberin/Inserate  
 Pro Velo Luzern, Pf 3602, 6002 Luzern  
 Telefon: 041 370 90 90  
 E-Mail: info@proveloluzern.ch  
 Internet: www.proveloluzern.ch

Redaktion  
 Markus Kuhn, Telefon: 041 320 68 65  
 E-Mail: redaktion@proveloluzern.ch  
 Fotos: Othmar Odermatt, Thomas Scherrer,  
 Stadt Luzern  
 Karikatur: Tiemo Wydler

Satz und Druck  
 Gegendruck GmbH, 6003 Luzern  
 Telefon: 041 360 82 70  
 E-Mail: gegendruck@rat.ch  
 Redaktionsschluss  
 Velinfo 03/15: 27 April 2015

### Cartoon



## Agenda Pro Velo Luzern

Velofahrkurse	2. Mai	Rothenburg
	9. + 30. Mai	Luzern
	13. Juni	Luzern
	29. August	Luzern
	12. Sept.	Sursee
Velloalltagwoche	3.–6. Juni	
„Merci Cyclistes“	3. Juni	
Seetalplatz	26. Juni	
Bike-to-Work	Mai und Juni	
Velobörse	12. Sept.	
Tag des Lichtes	12. Nov. (voraussichtlich)	

## Agenda Pro Velo Unterwalden

Velobörse	21. April	Sarnen
Velofahrkurse	25. April	Sarnen
	9. Mai	Stans
	30. Mai	Hergiswil
Bike-to-Work und		
Velloalltagwoche	Velotour	Juni
Veloflickkurs		Juni